

Vergleichender Testbericht des KPI-Labors

SEPTEMBER 2018

Canon imagePROGRAF TM-200

vs. HP DesignJet T520

Vorteil ✓	Canon imagePROGRAF TM-200	HP DesignJet T520
Farbbildqualität	✓	
Schwarzbildqualität	✓	
Druckproduktivität	✓	
Bannerdruck	✓	
Posterdruck	✓	
Funktionalität der PDF-Direktübertragung	=	=
Farbverbrauch	✓	
Funktionsumfang des Geräts	✓	
Funktionsumfang des Druckertreibers	✓	

TESTZIEL

Keypoint Intelligence – Buyers Lab hat von Canon Europe den Auftrag erhalten, vertrauliche Leistungstests der Dokumentbilderfassungsvorrichtungen des Canon imagePROGRAF TM-200 und des HP DesignJet T520 durchzuführen und einen Bericht zu erstellen, in dem die relativen Stärken und Schwächen der zwei Produkte in den Bereichen Bildqualität, Produktivität, Banner- und Posterdruck, Direktdruckübertragung, Gerätefunktionsumfang, Treiberfunktionen sowie Farbverbrauch verglichen werden. Alle Tests wurden in den europäischen Testeinrichtungen von Buyers Lab in Wokingham, Großbritannien durchgeführt.

Zusammenfassung

Der für kleinen Designstudios ausgelegte 24-Zoll Canon imagePROGRAF TM-200 mit fünf Farben war dem HP DesignJet T520 in den meisten Bereich der Laborbewertung durch Buyers Lab überlegen und bot eine hervorragende Bildqualität, höherer Produktivität, einen geringeren Farbverbrauch und umfangreichere Geräte- und Treiberfunktionen. Die Produktivität des Geräts war herausragend, egal ob beim Druck aus dem Bereitschaftszustand oder beim Druck des Buyers Lab-Jobstreams (der einen typischen gemischten Arbeitsablauf für ein Großformatgerät simulieren soll). Darüber hinaus war er in der Lage, die Testbanner-Datei von Buyers Lab vollständig zu drucken. Der HP T520 dagegen konnte die Datei nicht drucken. Das Gerät von Canon handhabt das Fehlen von Farbe und Papier, ohne dass die Produktivität des Bedieners beeinträchtigt wird und ohne unnötigen Abfall zu produzieren. Dank der Konstruktion des Hot-Swap-Tintentanksystems lassen sich die Farben im laufenden Betrieb ersetzen; wenn Papier fehlt, hält der Canon-Drucker an und weist den Benutzer darauf hin. Nachdem eine neue Rolle eingelegt wurde und der Benutzer den Papiertyp bestätigt hat, wird der Druck dort fortgesetzt, wo er unterbrochen wurde, bis alle Seiten erfolgreich gedruckt wurden, wodurch Ausschuss vermieden wird. Geht dagegen dem HP T520 die Farbe oder das Papier aus, stoppt er und bricht den gesamten laufenden Vorgang ab, selbst wenn er sich mitten in einem großen Druckjob befindet. Der Benutzer wird gezwungen, den Job noch einmal von Anfang an einzurichten, nachdem Farbe oder Papier nachgefüllt wurde, was alles ein zusätzliches Eingreifen des Benutzers erfordert.

Für Arbeiten die im Konstruktions-, Ingenieur- und Bauwesen (AEC), in der computerunterstützten Konstruktion (CAD) und in geografischen Informationssystemen (GIS) vorgesehen sind, erfüllt die Bildqualität beider Modelle spielend die Kundenerwartungen. **Der Canon TM-200 lieferte jedoch feinere Details in farbigen und schwarzweißen fotografischen Abbildungen, natürlichere Hauttöne, größere Farbumfänge sowie schärferen Text und bessere Strichzeichnungen (ohne Farbbluten). Das HP-Modell lieferte dunklere Volltöne beim Drucken in Schwarzweiß, hatte aber in keinem anderen Bereich einen Vorteil. Der Canon TM-200 erreichte außerdem in allen drei Tests den niedrigeren Farbverbrauch.**

In Sachen Geräte- und Treiberfunktionalitäten hat der Canon TM-200 mehr zu bieten als das HP Modell. Er bietet die höheren Kartuschenkapazitäten, einen größeren Speicher zur Unterstützung der Jobverarbeitung, kleinere Tintentröpfchengrößen, mehr Medienprofile, eine Funktion für unidirektionales Drucken, um Streifenbildung in der Bildausgabe auch noch beim Drucken im Modus „Schnell“ zu verhindern, und eine Papier sparende Funktion für flexibles Layout-Nesting. Während das HP-Modell eine ähnliche Nesting-Funktion bietet, positioniert es Jobs automatisch und bietet nicht dieselbe Flexibilität und Kontrolle über die Bildpositionierung. Canon-Benutzer können den imagePROGRAF TM-200 mit kleinformatigen MFP-Geräten kombinieren, um anhand des Color imageRUNNER mit dem Modus Vergrößerungskopie größere Kopien in Postergröße zu drucken. Diese Funktion bietet HP nicht an. Der HP T520 bietet eine leistungsstarke Unterstützung der Direktdruckübertragung, nicht nur vom PC-Desktop mit HP Click, sondern auch über eine App für mobiles Drucken auf iOS- und Android-Plattform sowie von Dateianhängen in E-Mails zur E-Mail-Adresse des Druckers. Der Canon TM-200 bietet eine ebenso robuste Direktdruckunterstützung über sein verbessertes imagePROGRAF Direct Print & Share Desktop-Dienstprogramm, mit dem Benutzer Dateien drucken können, die in ihrem Netzwerk oder in der Google Cloud gespeichert sind, sowie Jobprofile erstellen und speichern können, um so allgemeine Druckerarbeitsabläufe zu optimieren. Ebenso wie das HP-Gerät bietet es Mitarbeiter, die zwischen Standorten reisen oder dezentral arbeiten, zusätzliche Flexibilität dank der Unterstützung des mobilen Drucks ausgehend von Android- und iOS-Geräten über die mobile App Canon Print Inkjet SELPHY.

Als Fazit lässt sich sagen, dass der Canon TM-200 aufgrund seiner hervorragenden Produktivität, seinem effizienteren Farbverbrauch und seiner insgesamt ausgezeichneten Bildqualität im Großformat-Test von Buyers Lab als leistungsstärker bewertet wurde.